

Gesamtkonzept (AP 2.1)

zum OER-MuMiW Blended Learning

Die Qualifizierungsmaßnahme zum/zur OER-Fachexperten/Fachexpertin setzt sich aus vier aufeinander aufbauenden Bestandteilen in Präsenz- und Online-Formaten, zusammen:

1. eine regionale Veranstaltung als Kick-Off (Präsenzteil 1)
2. einer digitale Lernphase (Online 1)
3. ein Training und Workshop für Macher (Präsenzteil 2) sowie
4. einer abschließende Online-Phase mit einer Prüfung (Online 2)

Nachfolgend werden die einzelnen Komponenten beschrieben.

[Präsenzteil 1: Regionale Veranstaltung](#)

[Ziel](#)

[Inhalte](#)

[Format](#)

[Online 1: Digitale Lernphase](#)

[Ziel](#)

[Inhalte](#)

[Format](#)

[Präsenzteil 2: Training und Workshop für Macher](#)

[Ziel](#)

[Inhalt](#)

[Format](#)

[Online 2: Online-Phase und Prüfung](#)

[Ziel](#)

[Inhalte](#)

[Format](#)



Präsenzteil 1: Regionale Veranstaltung

Ziel

Die Teilnehmenden werden in das Thema Open Educational Resource (OER) und insbesondere deren Vorteile für Trainer, Dozenten und Seminarleiter eingeführt. Sie sollen durch eigene Praxiserfahrung ggf. vorhandene Widerstände und Barrieren gegenüber OER abbauen und OER in die eigene Praxis integrieren können. In der Veranstaltung erkennen die Teilnehmenden die Relevanz von OER als Thema für Trainer und die Vorteile für ihre eigene Arbeit.

Ein weiteres Ziel ist es, Teilnehmende für das weitere Qualifizierungsprogramm zu gewinnen und sie mit der Community in ihrer örtlichen Umgebung zu vernetzen.

Inhalte

Als Grundlage dient die Auseinandersetzung mit den Creative-Commons-Lizenzen (CC) als die bekanntesten Vertreter für die Lizenzierung freier Lernmaterialien. Die Teilnehmenden können nach dem Workshop die grundlegenden Bestandteile und Varianten dieser Lizenzen benennen und derart lizenzierte Medien rechtlich korrekt einsetzen.

Format

Es ist angestrebt, mit der ersten Präsenzphase ca. 300 Interessenten zu erreichen, die an einem der etwa 20 offenen, bundesweit verteilten Regionalveranstaltungen teilnehmen. Diese sollen in zwei Runden mit je 10 Veranstaltungen durchgeführt werden:

- 1.Runde April-Juli 2017
- 2.Runde August-Dezember 2017 (d.h. im Laufe des Jahres in jeder Region zwei Termine)

Die Veranstaltungsorte orientieren sich dabei an der Infrastruktur der Regionalclubs des BDVT (siehe <https://www.bdvt.de/verband/regionen/>) und werden als abendliche Workshops und Netzwerkveranstaltung ab 18 Uhr mit einer Dauer von ca. 2–3 Stunden angesetzt.



Online 1: Digitale Lernphase

Ziel

In der digitalen Lernphase werden die Trainer, Dozenten und Seminarleiter dazu befähigt, als OER-Macher und Multiplikatoren für OER aktiv zu werden. Dazu wird ein Kurs auf der Plattform [mooin](#) angelegt, der allen Teilnehmenden der Qualifizierung sowie allen weiteren am Thema interessierten Menschen offen steht. Damit wird eine bundesweite Vernetzung bei gleichzeitiger Minimierung der Reisekosten angestrebt.

Inhalte

Der Kurs vermittelt Grundlagen zu OER und greift auf bestehende Materialien zurück. Im Hinblick auf die Besonderheit des Trainergeschäfts (z.B. ein Geschäftsmodell aufbauen) werden zusätzliche freie Materialien auf entwickelt.

Im Kursraum werden verschiedene OER-relevante Materialien mit eigenen thematischen Schwerpunkten zur Verfügung gestellt:

- [Whitepaper OER Weiterbildung](#) und [Whitepaper OER Hochschule](#)
 - Geschichte von OER
 - Blick in andere Bildungsbereiche
 - Grenzen von OER
 - Qualitätsstandards
- [OER Worldmap](#) und [OER Atlas](#)
 - Best Practice
- [OER Research Hub](#) (Open University UK)
 - Argumente für OER
- Offene Online Kurse zu OER, z.B. [COER16](#)
 - CC-Lizenzen
 - richtig zitieren
 - OER finden und gefunden werden
 - OER selbst erstellen und vermarkten
 - OER als Geschäftsmodell

Format

Der zeitliche Umfang beträgt 3 Stunden pro Woche über eine Dauer von insgesamt 8 Wochen. Es werden 3 Durchgänge mit tutorieller Begleitung angeboten (zusätzlich steht der Kurs jederzeit für alle offen): 1. Runde findet statt von Juli bis September 2017, die 2. Runde von Oktober bis Dezember 2017 und die dritte Runde von Januar bis März 2018. Es sollen damit 90 Teilnehmende erreicht werden. Die Überprüfung des Gelernten erfolgt über Quizzes und Forenaufgaben, wofür Badges vergeben werden, die dann wiederum Voraussetzung für den Workshop für Macher sind.



Präsenzteil 2: Training und Workshop für Macher

Der zweite Präsenzteil schließt an die Online-Phase an, Voraussetzung zur Teilnahme sind Badges und das Teilnehmerzertifikat.

Ziel

In der zweiten Präsenzphase geht es darum, offene Fragen zu beantworten und Tipps für den Medieneinsatz (Video, E-Book, Podcast) zu vermitteln. Die Teilnehmenden definieren dann ihre praktische Aufgabe. Zudem werden Prüfungsaufgaben konzeptioniert (eigenes OER-Material erstellen) und bearbeitet.

Inhalt

Es findet ein Erfahrungsaustausch zu den Erlebnissen und Ergebnissen der Online-Phase statt und es werden offene Fragen geklärt. Auch "best Practice" aus OER-Materialien werden analysiert und diskutiert im Hinblick auf praktische Tipps zur Erstellung von Videos, Podcasts, E-Books, Übungsblätter etc. Zur Vorbereitung auf die Prüfung beginnen die Teilnehmenden mit der Erstellung eigenen OER-Materials.

Format

Die Präsenzveranstaltung findet über 2 Tage (mit insgesamt 12 Unterrichtseinheiten) in den Regionalclubs des BDVT statt (1.Tag 13 bis 18 Uhr, 2.Tag 9 bis 14 Uhr).



Online 2: Online-Phase und Prüfung

Ziel

Die zweite Online-Phase wird mit dem Abschluss des “geprüfter OER-Fachexperten BDVT” (Qualitätssiegel) ab (entwickelt von der BDVT-Akademie). Dieses Zertifikat ist wie bei den anderen Qualitätssiegeln des BDVT nicht an eine Mitgliedschaft im Verband geknüpft. Das Qualitätssiegel berücksichtigt die Vorgaben der BDVT-Compliance von 5 Weiterbildungstagen pro Jahr, so dass die Teilnahme am Blended Learning aus der Perspektive der BDVT-Mitglieder eine attraktive Möglichkeit wird, die Anforderungen der Compliance zu erfüllen.

Inhalte

Es ist vorgesehen, dass in der zweiten Online-Phase das eigene OER-Projekt finalisiert und präsentiert wird.

Format

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass alle bisherigen Bausteine des Blended Learning komplett absolviert wurden. Der Nachweis erfolgt über Badges und Teilnehmer Bescheinigungen.

Zur tutoriellen Begleitung wird ein Forum auf mooin eingerichtet, das erst nach dem Workshop zugänglich ist.

Die Prüfung findet am Ende als eine “Verteidigung” des selbst erstellten OER-Materials vor einer Fachjury statt. Dabei geht es um die Beurteilung der während des Blended Learning Kurses erworbenen Kompetenzen. Die Prüfung findet online in einem virtuellen Klassenzimmer statt.



“OER-MuMiW: Gesamtkonzept zum OER-MuMiW Blended Learning” von [Anja Lorenz](#), [Markus Deimann](#), [Sabine Preusse](#), [Hedwig Seipel](#) für OER-MuMiW ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).

